

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 - 31.12.2013 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln**

### Beschlussorgan

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	10.10.2017
Finanzausschuss	13.11.2017
Rat	14.11.2017

### Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 25.07.2017 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 fest.
1. Der Überschuss des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 in Höhe von EUR 48.333,78 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 714.314,69 verrechnet. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 762.648,47 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

### Begründung

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud fasst den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt zusammen:

### Ergebnisentwicklung 2013

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurde das Wirtschaftsjahr 2013 mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 48 (im Vorjahr in Höhe von TEUR 785) abgeschlossen.

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt:

	Ist 2012	Ist 2013	Abweichung	Ist 2012	Ist 2013	Abweichung
	inkl. Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.571	4.812	+241	4.010	4.362	+352
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.442	735	-1.707	968	436	-532
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24	61	+37	21	61	+40
Sonstige ordentliche Erträge	42	208	+166	37	65	+28
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.079</b>	<b>5.816</b>	<b>-1.263</b>	<b>5.036</b>	<b>4.924</b>	<b>-112</b>
Personalaufwendungen	1.272	1.339	+67	1.272	1.311	+39
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.840	3.281	-559	2.033	2.304	+271
Bilanzielle Abschreibungen	725	731	+6	725	731	+6
Transferaufwendungen	191	134	-57	191	134	-57
Sonstige ordentliche Aufwendungen	291	285	-6	291	285	-6
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.319</b>	<b>5.770</b>	<b>-549</b>	<b>4.512</b>	<b>4.765</b>	<b>+253</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>760</b>	<b>46</b>	<b>-714</b>	<b>524</b>	<b>159</b>	<b>-365</b>
Finanzergebnis	25	2	-23	25	3	-22
<b>Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis</b>	<b>785</b>	<b>48</b>	<b>-737</b>	<b>549</b>	<b>162</b>	<b>-387</b>

Ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus dem Sonderausstellungs- und Projektbereich sind die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um TEUR 352 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des städtischen Zuschusses in 2013 (d.h. ohne Ausstellungs- und Projektbereich) um TEUR 287 gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. In dem Gesamtzuschuss für 2013 ist ein Sonderzuschuss in Höhe von TEUR 297 zum Ausgleich der Mehrkosten im Bereich der Sanierung der RLT-Anlage enthalten, so dass im Ergebnis der Betriebskostenzuschuss für 2013 für den laufenden Museumsbetrieb um TEUR 10 gesunken ist.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind gegenüber 2012 um TEUR 532 zurückgegangen; der Rückgang entfällt mit TEUR 429 auf Mindereinnahmen im Bereich der Eintrittsgelder, mit TEUR 48 auf Mieten und Pachten, mit TEUR 50 auf Ausstellungsgebühren und mit TEUR 5 auf Verkaufserlöse.

Im Bereich der Aufwendungen sind vor allem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR 271 gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Unterhaltsaufwendungen im Bereich der Grundstücke und Gebäude (+TEUR 79) und des beweglichen Vermögens (+TEUR 16), gestiegenen Bewirtschaftungskosten (+TEUR 52), Bewachungskosten (+TEUR 51), Transportkosten (+TEUR 22) sowie EDV-Fremdleistungen (+TEUR 15) zurückzuführen ist.

Zusammengefasst lässt sich die Gesamtveränderung des Jahresergebnisses 2012/2013 wie folgt darstellen:

	Veränderung TEUR
Ergebniswirksame Erhöhung Betriebskostenzuschuss	287
Verringerung privatrechtliche Leistungsentgelte	-532
Erhöhung Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40
Erhöhung Personalkosten	-39
Erhöhung Unterhaltungskosten Gebäude und bewegl. Anlagevermögen	-95
Erhöhung Energiekosten und Bewachungskosten	-103
Erhöhung EDV-Fremdleistungen	-15
Erhöhung sonstige Dienstleistungen	-60
Verringerung Transferaufwendungen Museumsdienst	57
Verringerung Geschäftsaufwendungen und Versicherungsbeiträge	26
Sonstige Veränderungen	47
Verschlechterung Jahresergebnis Museumsbetrieb	-387
Verschlechterung Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	-350
Veränderung Jahresergebnis gesamt	-737

### Vermögenslage 2013

Die Vermögens- und Kapitalsituation des Museums stellt sich zusammengefasst zum 31.12.2013 wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2013		31.12.2012	31.12.2013
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	689.184	688.941	Eigenkapital	86.815	86.863
Umlaufvermögen	5.296	8.766	Sonderposten	604.718	604.419
Rechnungsabgrenzung	134	162	Rückstellungen	1.500	1.592
			Verbindlichkeiten	1.546	1.048
			Rechnungsabgrenzung	35	3.947
	694.614	697.869		694.614	697.869

### Finanzlage 2013

Die Finanzlage des Museums entwickelte sich in 2013 wie folgt:

	2013
	TEUR
Anfangsbestand Finanzmittel	4.655
Einzahlungsüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	65
Auszahlungsüberschuss aus Investitionstätigkeit	-442
Endbestand liquide Mittel per 31.12.2012	4.278

Im Rahmen der Verwaltungstätigkeit des Museums reichten die laufenden Einzahlungen auch im Wirtschaftsjahr 2013 (TEUR 5.453) aus, um die laufenden Auszahlungen (TEUR 5.388) abzudecken, sodass sich ein finanzwirtschaftlicher Überschuss in Höhe von TEUR 65 einstellte. Für Investitionen wurden im Wirtschaftsjahr 2013 insgesamt TEUR 449 plangemäß verausgabt; davon wurden TEUR 7 bezuschusst, wobei es sich ausschließlich um geschenkte Kunstgegenstände handelte. Der Saldo aus Investitionstätigkeit betrug somit TEUR -442.

Insgesamt hat das Museum im Wirtschaftsjahr 2013 damit einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von TEUR 377 erwirtschaftet, welcher der Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Bilanz zum 31.12.2012 (TEUR 4.655) und zum 31.12.2013 (TEUR 4.278) entspricht.

Bei der Beurteilung des frei verfügbaren Liquiditätsbestands zum 31.12.2013 in Höhe von TEUR 3.312 (ohne die Mittel des Stiferrates) ist weiterhin zu berücksichtigen, dass die liquiditätsbelastenden Maßnahmen im Zusammenhang mit den im Rahmen der Ausgliederung von der Stadt übernommenen Instandhaltungsverpflichtungen im Gesamtvolumen von rd. TEUR 1.173 in 2013 noch nicht durchgeführt wurden. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die liquiden Mittelbestände zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurden. Um hier einen Substanzverzehr zu vermeiden, müssten diese Mittel vom Museum für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden.

#### Voraussichtliche Entwicklung 2014

Vor dem Hintergrund des am 17.12.2013 vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplans für 2014 zeichnet sich für dieses Wirtschaftsjahr ein leicht positives Jahresergebnis in Höhe von rd. TEUR 39 ab. Die geplante Ertragslage 2014 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt dar:

	Ist 2013	Plan 2014	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.812	4.223	-589
Privatrechtliche Leistungsentgelte	734	1.465	+731
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61	19	-42
Sonstige ordentliche Erträge	208	0	-208
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.815</b>	<b>5.707</b>	<b>-108</b>
Personalaufwendungen	1.339	1.358	+19
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.280	2.936	-344
Bilanzielle Abschreibungen	731	727	-4
Transferaufwendungen	134	140	+6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	285	490	+205
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.769</b>	<b>5.651</b>	<b>-118</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46</b>	<b>56</b>	<b>+10</b>
Finanzergebnis	2	3	+1
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>48</b>	<b>59</b>	<b>+11</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	-20	-20
<b>Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis</b>	<b>48</b>	<b>39</b>	<b>-9</b>

Im Rahmen dieser Ergebnisplanung hat das Museum in 2014 u.a. folgende Sonderausstellungen und Projekte geplant und zwischenzeitlich realisiert:

- Schätze aus der Jesuiten – Sammlung I: Die Zeichnungen des Giulio Cesare Bedeschini (14.02. bis 04.05.2014; Graphisches Kabinett)
- Liebermanns „Rasenbleiche“. Die verschwundene Wäscherin (07.03. bis 15.06.2014)
- Rubens, Du & Ich. Freundschaftsbilder (06.05. bis 17.08.2014)
- Max Klinger: Opus II – Rettungen Ovidischer Opfer (23.05. bis 10.08.2014; Graphisches Kabinett)
- Der Abklatsch. Eine Kunst für sich (29.08. bis 23.11.2014; Graphisches Kabinett)
- Die Kathedrale. Romantik – Impressionismus – Moderne (26.09.2014 bis 18.01.2015)
- Im blauen Salon: Miniaturporträts um 1800 (14.11.2014 bis 01.02.2015)
- Dürers Mysterien. Rätsel in seinem graphischen Werk (12.12.2014 bis 22.03.2015; Graphisches Kabinett)
- Die Kathedrale. Romantik – Impressionismus – Moderne (26.09.2014 bis 18.01.2015)

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplans für 2014 wird im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte erwartet, dass bei den Erträgen die Zuwendungen und allgemeinen Zulagen um TEUR 276 und die sonstigen ordentlichen Erträge um TEUR 144 zurückgehen, während für die privatrechtlichen Leistungsentgelte ein Zuwachs von TEUR 427 erwartet wird.

Der Rückgang der Zuwendungen und allgemeinen Zulagen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Hinblick auf ein ausgeglichenes Ergebnis im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte geringere städtische Zuschussmittel erforderlich sind, als im Vorjahr. Dies ist Folge des erwarteten deutlichen Anstiegs der privatrechtlichen Leistungsentgelte (+TEUR 427) vor allem im Bereich der kalkulierten Eintrittsgelder und Ausstellungsgebühren. Die Aufwendungen für die Sonderausstellungen und Projekte sind vollständig in der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ enthalten und sollen insgesamt um TEUR 1.006 betragen. Insgesamt haben die Sonderausstellungen und Projekte damit folgenden Einfluss auf das geplante Jahresergebnis 2014:

	Ist 2013	Plan 2014	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450	174	-276
Privatrechtliche Leistungsentgelte	298	725	+427
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	+0
Sonstige ordentliche Erträge	144	0	-144
Ordentliche Erträge	892	899	+7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.006	899	-107
Ordentliche Aufwendungen	1.006	899	-107
Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	-114	0	+114

Der um die Erträge und Aufwendungen des Sonderausstellungs- und Projektbereichs bereinigte Vergleich des Wirtschaftsplans 2014 mit dem Ist-Ergebnis 2013 stellt sich danach wie folgt dar:

	Ist 2013	Plan 2014	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.362	4.049	-313
Privatrechtliche Leistungsentgelte	436	740	+304
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61	19	-42
Sonstige ordentliche Erträge	65	0	-65
Ordentliche Erträge	4.924	4.808	-116
Personalaufwendungen	1.311	1.358	+47
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.304	2.037	-267
Bilanzielle Abschreibungen	731	727	-4
Transferaufwendungen	134	140	+6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	285	490	+205
Ordentliche Aufwendungen	4.765	4.752	-13
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	159	56	-103
Finanzergebnis	3	3	+0
Jahresergebnis Museumsbetrieb	162	39	-123
Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	-144	0	+144
Jahresergebnis gesamt	18	39	+21

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplans für 2014 ist im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ein Ertragsrückgang um TEUR 313 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf eine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses um TEUR 294 zurückzuführen ist. Die Erhöhung der privatrechtlichen Leistungsentgelte entfällt mit TEUR 16 auf Mieten und Pachten, mit TEUR 3 auf Verkaufserlöse, mit TEUR 245 auf Eintrittsentgelte der Ständigen Sammlung und mit TEUR 40 auf Ausstellungsgebühren für die Ständige Sammlung. Insgesamt fallen die kalkulierten ordentlichen Erträge des Museumsbetriebs um TEUR 116 (= -2,4 %) geringer aus, als die Vorjahreserträge.

Im Bereich der Aufwendungen ist mit einer leichten Erhöhung der Personalaufwendungen um TEUR 47 zu rechnen. Die Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 267 sind vor allem auf einen Rückgang der Unterhaltskosten für die Grundstücke und Gebäude um TEUR 194 zurückzuführen, da diese Kosten im Vorjahr durch hohe Rückstellungszuführungen beeinflusst wurden. Während im Bereich der Gebäudebewirtschaftung mit Mehrkosten von TEUR 47 gerechnet wird, werden bei den Bewachungskosten Einsparungen von TEUR 19, den Transportkosten TEUR 23, den Beratungs- und Prüfungskosten TEUR 13 und den sonstigen Dienstleistungen TEUR 81 erwartet.

Die erwartete Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist maßgeblich auf gestiegene Versicherungsbeiträge zurückzuführen. Insgesamt würden damit die ordentlichen Aufwendungen des Museumsbetriebs nur geringfügig (-TEUR 13 bzw. -0,3%) unter den Vorjahresaufwendungen liegen. Das Finanzergebnis wird in unveränderter Höhe erwartet. Die außerordentlichen Aufwendungen berücksichtigen Nachzahlungen für Höhergruppierungen einiger Mitarbeiter für vergangene Jahre.

Nachdem das Wirtschaftsjahr 2013 mit einem geringen Überschuss in Höhe von TEUR 48 abgeschlossen hat, was zu einem Bilanzgewinn per 31.12.2013 in Höhe von TEUR 762 führte, würde das Wirtschaftsjahr 2014 mit dem Planergebnis in Höhe von TEUR 39 diesen Bilanzgewinn auf einen Betrag in Höhe von TEUR 801 weiter erhöhen.

Für die weitere Zukunft (2015 – 2017) werden nach aktuellem Kenntnisstand unter anderem durch die nach wie vor bestehende Kürzung des Betriebskostenzuschusses weiterhin negative Jahresergebnisse prognostiziert. Dadurch besteht zwar noch keine existenzielle Gefährdung der Vermögens- und Finanzlage des Museums, da das Museum - vor allem wegen der von der Stadt übertragenen hochwertigen Kunstbestände - über ein recht hohes Eigenkapital (per 31.12.2013 TEUR 86.864) und zusätzlich über eine gute Liquiditätsausstattung (per 31.12.2013 TEUR 4.278) verfügt. Mittel- und langfristige muss jedoch ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt werden, da ansonsten die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Museums z.B. dahingehend beeinträchtigt wäre, dass die notwendigen liquiden Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen fehlen. Die Betriebsleitung weist deshalb nachdrücklich darauf hin, dass weitere Einsparmaßnahmen dort an ihre Grenzen stoßen, wo sie eine substantielle Gefährdung des Museumsauftrags zur Folge hätten.

Dem Beschlussvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2013, bestehend aus
 

Bilanz zum 31.12.2013	Anlage I, Seite 1
Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 – 31.12.2013	Anlage I, Seite 2
Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 – 31.12.2013	Anlage I, Seite 3
Anhang für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 – 31.12.2013	Anlage I, Seite 4 – 20
  
2. Lagebericht für das  
Wirtschaftsjahr 01.01.2013 – 31.12.2013 Anlage II, Seite 1 - 24
  
3. Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH,  
Köln, vom 25.07.2017 Anlage III
  
4. Vorschlag über die Verwendung des Überschusses  
für das Wirtschaftsjahr  
vom 01.01.2013 – 31.12.2013 Anlage IV

Von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) wurde am 16.08.2017 schriftlich mitgeteilt, dass der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers ohne Ergänzung übernommen wird.